

Samstag, 05. August 2023, Rhein-Zeitung Andernach & Mayen, Seite 34

## Lena Eichhorn belegt Platz vier bei der DM

Leichtathletik: Staffel der LG Rhein-Wied bleibt nur hauchdünn über 40 Jahre altem Rheinlandrekord

Andernach/Neuwied. Sie fuhren nach Stuttgart, um die Vorläufe zu überstehen und haben alle diese Zielsetzung erreicht: Alle Teilnehmer der LG Rhein-Wied an der deutschen U16-Jugendmeisterschaft in Stuttgart qualifizierten sich mit starken Leistungen entweder für den B- oder sogar den A-Endlauf. Das von der Platzierung beste Ergebnis erzielte Lena Eichhorn.

Schon im 800-Meter-Vorlauf der W 15 deutete sie mit persönlicher Bestleistung von 2:15,76 Minuten und der zweitbesten Zeit ihr Potenzial an, das sie später im A-Endlauf mit nahezu der identischen Zeit (2:15,84) und dem starken vierten Rang bestätigte.

◀ Einen Quantensprung als Ergebnis starker Trainingsarbeit lieferte Samuel Lehnart ab. ▶

Mit einer persönlichen Bestzeit von 43,15 Sekunden über 300 Meter Hürden war er nach Stuttgart gereist, nach dem Vorlauf der M 15 stand diese bereits bei 42,69 und nach dem B-Finale, das Lehnart als Zweiter abschloss, sogar bei 41,45 Sekunden. Er lief somit schneller als vier A-Endlauf-Teilnehmer und ist der sechstbeste 300-Meter-Hürden-Läufer der DM in seiner Altersklasse. Über die gleiche Distanz qualifizierte sich Lotta Götz mit Hausrekord von 45,23 Sekunden fürs Finale der Besten, in dem sie nach einem Sturz an der letzten Hürde mit 48,54 Sekunden gemessen und auf Position acht einsortiert wurde.

Auch in den Staffeln zeigten sich die Rhein-Wied-Sprinter gut aufeinander abgestimmt. Die männliche U 16 mit Samuel Plenert Fabing, Maximilian Überhofen, Samuel Lehnart und Noah Seibel gewann mit 46,30 Sekunden den B-Endlauf und war somit als Gesamt-Achte besser als der im A-Finale nicht im Ziel angekommen SC Potsdam. Das weibliche Quartett in der Besetzung Johanna Karst, Lotta Götz, Lena Eichhorn und Lina Schmidt, das im Vorlauf 49,25 Sekunden gelaufen, war, erreicht im Finale nicht das Ziel. Diese Zeit lag nur 0,01 Sekunden über dem 40 Jahre alten Rheinlandrekord.

Im Wurf- beziehungsweise Sprungbereich schafften Leonie Böckmann und Amelie Schmitt (beide W 15) die Qualifikation. Böckmann erreichte im Dreisprung 10,72 Meter und Rang 15, Schmitt belegte im Diskuswurf mit 28,93 Metern Position 13. rwe

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.